



Die Oberstufe des Gymnasiums – Ein Überblick



Gliederung

1. Die *neue gymnasiale Oberstufe*
2. Stundentafel
3. Abiturprüfung
4. Individuelle Schwerpunkte
5. Das Zusatzangebot am HHG
6. Die Seminare
7. Informationsquellen
8. Weiterer Ablauf am HHG



1. Die *neue gymnasiale Oberstufe*



Wodurch zeichnet sich die *neue gymnasiale Oberstufe* aus?

Schulzeitverkürzung auf 12 Jahre

→ mehr Wochenstunden (ca. in 35 Q11, 31 in Q12)

Stärkung der Allgemeinbildung

→ keine Differenzierung in Grund- und Leistungskurse

→ 5-Fächerabitur (Deutsch, Mathe und Fremdsprache)

Bessere Studien- und Wissenschaftsorientierung

→ W-Seminare

Mehr Praxisbezug und verbesserte Berufsorientierung

→ P-Seminare



2. Stundentafel



Studentenafel der Jgst. 11 und 12

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	<u>Wahlpflicht:</u> 25/26 Wochenstunden
Fs1 (E, F, L, Sp)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<u>freie Wahl:</u> 10/11 Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		



Stundenplanbeispiel für die 11. Klasse

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	FS1	D	NW1	FS2	M
2	FS1	D	Sk	FS2 NW2/Inf	M
3	G	M	R/Eth	WR/Geo	Ku/Mu
4	G	M	R/Eth	WR/Geo	Ku/Mu
5	NW1	FS2 NW2/Inf	FS1		D
6	NW1	FS2 NW2/Inf	FS1		D
7					
8	Profil1	W-Sem	P-Sem		
9	Profil1	W-Sem	P-Sem		
10	Sport				
11	Sport				
12			Pflichtangebot		
13			Wahlpflichtangebot		Summe 36
			Profilfächer		Wochenstunden



3. Abiturprüfung



Fünf-Fächer-Abitur

Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache	
Gesellschaftswissenschaftliches Fach oder Religionslehre bzw. Ethik	1 x schriftlich 2 x mündlich
Naturwissenschaft, weitere Fremdsprache, Kunst, Musik, Sport (Addita beachten!)	



Gesamtqualifikation = Leistungen in Jgst. 11 und 12 + Abiturprüfung

(Wahl-)Pflicht-Einbringung: 30 HJL

Profil-Einbringung: 10 HJL

**40 x 15 P.
= 600 P.**

5 Abiturprüfungen

**5 x 60 P.
= 300 P.**

max. 900 Punkte (= 1,0)



4. Individuelle Schwerpunkte



Studenten-tafel der Jgst. 11 und 12

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	<u>Wahlpflicht:</u> 25/26 Wochenstunden
Fs1 (E, F, L, Sp)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<u>freie Wahl:</u> 10/11 Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		



Individuelle Profilbildung

Beispiel: Schwerpunkt MNU

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Mathe	4	4
Physik	3	3
Nw2 Bio	3	3
Bio.-chem. Praktikum	2	
W-Sem.: Ch	2	1
P-Sem.: Ph	2	1
Summen	16	12

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel **MNU**.
- Er/Sie will aber nicht mehr Stunden belegen als nötig.



Individuelle Profilbildung

Beispiel: Schwerpunkt Sprachen

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Deutsch	4	4
Französisch	4	4
Englisch	4	4
W-Sem.: Sp	2	1
P-Sem.: E	2	1
Summen	16	12

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel **Sprachen**.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.

Individuelle Profilbildung

Beispiel: Schwerpunkt GW

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
K/Ev/Eth	2	2
G u. Sk	3	3
Geo	2	2
WR	2	2
W-Sem.: K	2	1
P-Sem.: WR	2	1
Summen	13	11

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel **GW**.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.

Individuelle Profilbildung

Bsp: Schwerpunkt musische Fächer

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Kunst	2	2
Musik	2	2
Musik- additum	1	
W-Sem.: Mu	2	1
P-Sem.: Ku	2	1
Summen	9	6

Annahmen:

- Schüler/in will möglichst viel **musische Fächer**.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.



5. Das Zusatzangebot am HHG



Beispiele für mögliche Zusatzangebote am HHG

- Biochemisches Praktikum
- Fremdsprachige Konversation (E, evtl. F u. Sp)
- Kommunikation und Rhetorik
- Psychologie (nur 11!)
- Vokal- und Instrumentalensemble (Chor u. Orchester)
- Additum Sport
- Additum Musik
- Dramatisches Gestalten



Studenten-tafel der Jgst. 11 und 12

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	<u>Wahlpflicht:</u> 25/26 Wochenstunden
Fs1 (E, F, L, Sp)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<u>freie Wahl:</u> 10/11 Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		



Individuelle Profilbildung

Bsp: Zusatzangebote

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Englisch	4	4
Biologie	3	3
Physik	3	
Chor	2	2
Psychologie	(2)	

Annahmen:

- Schüler/in will Fächer aus dem **Zusatzangebot**.
- Er/Sie will aber nicht mehr belegen als nötig.



6. Die Seminare

Ziele und Inhalte der Seminare

W-Seminar



Wissenschaftorientiertes Arbeiten



Fach-und Methodenkompetenzen

Ergebnis:

Seminararbeit

P-Seminar



Praxisorientiertes Arbeiten



Berufliche Orientierung,
Berufswahlkompetenz

Ergebnis:

Projekt



Ablauf des W-Seminars und Bewertung

- 10: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Input, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen **max. 15 Punkte**
- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Berechnungen in der Gruppe, Beratung durch die Lehrkraft **max. 15 Punkte**
- 12-1: Anfang Nov.: Abgabe der Seminararbeiten
Nov., Dez. und Jan.: Präsentation der Arbeiten
Korrektur der Arbeiten **max. 30 Punkte**



Ablauf des P-Seminars und Bewertung

- 10: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Inhalte zur beruflichen Orientierung, Einführung zum Projektthema, Einführung in Projektarbeit
- 11-2: Auftakt der (arbeitsteiligen) Projektarbeit, gemeinsame Seminarsitzungen und selbstständige Arbeit der Gruppen
- 12-1: Zusammenführung der verschiedenen Projektgruppen, Erstellung des Projektergebnis, Präsentation des Ergebnis

insgesamt 30 Punkte

8. Informationsquellen

www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de

BGN
Bayerisches Gymnasialnetz

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Allgemeines | **Oberstufe** | Regionales

Startseite

Oberstufe

- Grundlagen
- Fächerwahl und Belegung
- Seminare
- Qualifikationssystem
- Abiturprüfung
- Doppeljahrgang 2011
- Impressum

Die gymnasiale Oberstufe in Bayern

Die gymnasiale Oberstufe ist ein sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,

Schulen sind zukunftsorientiert, sie bereiten auf die Welt von morgen vor. Damit das bayerische Gymnasium diesen Anspruch weiterhin gerecht wird, haben wir im Jahr 2004 begonnen, seine Strukturen und Inhalte neu zu gestalten. Die neue gymnasiale Oberstufe ist ein wichtiger Baustein im Sinne der Persönlichkeitsbildung des ganzen Menschen in den Blick. Eine breite und vertiefte Allgemeinbildung soll die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums dazu befähigen, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Vor dem Hintergrund der Internationalisierung von Hochschule und Arbeitswelt sollen sie sich mit den globalen Herausforderungen der Zukunft befassen und tragfähigen Grundwissen selbstständig in neue Wissensgebiete einbringen und komplexe Problemstellungen lösen zu können.

Folgende Punkte tragen die Neugestaltung der Oberstufe:

- Einführung der beiden Seminare
- Zusammenarbeit mit externen Projektpartnern
- Intensivierte Vorbereitung des Übertritts der Abiturientinnen und Abiturienten in Hochschule und Arbeitswelt

Die im Internetauftritt vorgestellte neue gymnasiale Oberstufe dem Anspruch gerecht wird, unseren Abiturientinnen und Abiturienten einen guten Start in die Welt von morgen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sigfried Schneider
Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus

Bernd Sibler
Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Interaktiver Fächerplaner